

Katernberg plagen zum Saisonstart Personalprobleme

Schach 1. Bundesliga. SFK muss am Wochenende gegen Aue und München punkten, um Basis für den Klassenerhalt zu legen

Zum Saisonstart der Schach-Bundesliga am Wochenende trifft der SF Katernberg (SFK) in Aue auf Gastgeber Erzgebirge Aue sowie Bayern München. Wie in den Vorjahren streben die Katernberger einen Platz im Tabellenmittelfeld an, obwohl der Kader nominell etwas stärker besetzt ist als in der letzten Spielzeit.

Großmeister Stelios Halkias stand in der Vorsaison wegen anderer Verpflichtungen an keinem einzigen Wochenende zur Verfügung und wurde daher diesmal nicht mehr berücksichtigt. Auf eigenen Wunsch ausgeschieden ist Christian Seel, der zum Liga-Konkurrenten Remagen wechselte und dort an einem

hinteren Brett gemeldet wurde. Schwerer gefallen ist den Essener Verantwortlichen der Abschied von Martin Senff, der über viele Jahre zu den zuverlässigsten Spielern der Mannschaft zählte. „Martin räumt seinem Studium absolute Priorität ein, für Schach bleibt da keine Zeit“, bedauert Mannschaftsführer Ulrich Geilmann, der seinen Platz im Kader ebenfalls räumt.

Als Zugänge meldet SFK gleich drei Großmeister: Der Inder Parimarjan Negi ist mit 17 Jahren noch immer einer der jüngsten Großmeister der Welt und besetzt künftig hinter Andrei Volokitin das 2. Brett. Die Ukrainerin Kateryna Lahno war im vergange-



Andrei Volokitin spielt weiterhin am Spitzenbrett des Bundesligisten SF Katernberg. Foto: privat

nen Jahr Europameisterin und zählt zu den stärksten Spielerinnen der Welt. Robert Fontaine war sechsmal französischer Jugendmeister in verschiedenen Altersklassen.

Alle drei Neuzugänge fanden über persönliche Kontakte den Weg zu SFK: Parimarjan Negi ist ein Schüler des weltweit geschätzten Trainers Vladimir Chuchelov, Robert Fontaine zählt zu den Freunden des frankophilen Sebastian Siebrecht. Und Kateryna Lahno stammt wie Andrei Volokitin und Nazar Firman aus Lviv, ist die Tochter ihres Trainers und seit kurzem mit Fontaine verheiratet.

Gleich am ersten Wochenende werden für den Saison-

verlauf die Weichen gestellt: Holt SFK gegen die schwächer eingeschätzten Mannschaften Teams von Aue und Bayern München vier Punkte, kann man dem weiteren Saisonverlauf gelassen entgegensehen. Sollten die Katernberger aber mit leeren Händen zurückkehren, stecken sie mitten im Abstiegskampf.

Ausgerechnet in dieser kritischen Situation plagen Ulrich Geilmann massive Aufstellungssorgen: „Leider stehen einige Spieler nicht zur Verfügung. Im Moment wäre ich schon zufrieden, wenn ich ein komplettes Team an die Bretter schicken kann“, sagt er und macht deutlich, wie problematisch der Start werden könnte.